

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1996

Ausgegeben am 20. Dezember 1996

233. Stück

- 738. Verordnung:** Festlegung von Verfahren für die Messung und Kontrolle des Kondensat-(Teer-) und Nikotingehalts im Rauch von Zigaretten
- 739. Verordnung:** Änderung der Verordnung über die Festsetzung der Pauschalvergütung für den verlängerten Dienstplan und einer pauschalierten Aufwandsentschädigung für bestimmte Angehörige des Bundesheeres
- 740. Verordnung:** Änderung der PSA-Sicherheitsverordnung
- 741. Verordnung:** Auffassung eines für den Durchzugsverkehr entbehrlich gewordenen Abschnittes der B 76 Radpaß Straße im Bereich der Gemeinden Aibl und Großradl

### **738. Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit und Konsumentenschutz zur Festlegung von Verfahren für die Messung und Kontrolle des Kondensat-(Teer-) und Nikotingehalts im Rauch von Zigaretten**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und des § 7 Abs. 3 des Tabakgesetzes, BGBl. Nr. 431/1995, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen verordnet:

§ 1. Die Messung und Kontrolle des Nikotin- und Kondensat-(Teer-)Gehalts im Rauch einer Zigarette hat nach den Verfahren, die in den im Anhang dieser Verordnung genannten ISO-Normen beschrieben werden, zu erfolgen. %

§ 2. Bei der Beurteilung der Ergebnisse von Kontrollmessungen ist das Vertrauensintervall gemäß ISO 8243, Abschnitt 7.3, zu berücksichtigen.

Krammer

#### Anhang

1. ISO 8243 „Cigarettes-Sampling“ (DIN-ISO 8243 „Zigaretten-Probenahme“),
2. ISO 3402 „Tobacco and tobacco products – Atmosphere for conditioning and testing“ (DIN-ISO 3402 „Klima zum Konditionieren und Prüfen“),
3. ISO 3308 „Routine analytical cigarette-smoking machine – Definitions and standard conditions“ (DIN-ISO 3308 „Zigaretten-Abrauchmaschine für Routineanalysen – Begriffe und Standardbedingungen“),
4. ISO 4387 „Cigarettes – Determination of total and nicotine-free dry particulate matter using a routine analytical smoking machine“ (DIN-ISO 4387 „Zigaretten – Bestimmung des Rohkondensats und des nikotinfreien Trockenkondensats unter Verwendung einer Abrauchmaschine für Routineanalysen“),
5. ISO 10315 „Cigarettes – Determination of nicotine in smoke condensates – Gas-chromatographic method“ (DIN-ISO 10315 „Zigaretten – Nikotinbestimmung in Rauchkondensaten; Gaschromatographisches Verfahren“),
6. ISO 10362-1 „Cigarettes – Determination of water in smoke condensates – Part 1: Gas-chromatographic method“ (DIN-ISO 10362 Teil 1 „Zigaretten – Wasserbestimmung in Rauchkondensaten; Teil 1: Gaschromatographisches Verfahren“) oder ISO 10362-2 „Cigarettes – Determination of water in smoke condensates – Part 2: Karl Fischer method“ (DIN-ISO 10362-2 „Zigaretten – Wasserbestimmung in Rauchkondensaten; Teil 2: Karl-Fischer-Verfahren“).

Die in diesem Anhang enthaltenen Prüfnormen sowie jene Prüfnormen, auf die in den genannten Prüfnormen verwiesen ist, sind beim Österreichischen Normungsinstitut (ON), A-1021 Wien, Heinestraße 38, Postfach 130, Tel. (0 22 2) 213 00/805, Telefax: (0 22 2) 213 00/818 erhältlich.

### **739. Verordnung des Bundesministers für Landesverteidigung, mit der die Verordnung über die Festsetzung der Pauschalvergütung für den verlängerten Dienstplan und einer pauschalierten Aufwandsentschädigung für bestimmte Angehörige des Bundesheeres geändert wird**

Auf Grund der §§ 16a und 20 in Verbindung mit § 15 Abs. 2 des Gehaltsgesetzes 1956, BGBl. Nr. 54, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 392/1996, und § 22 Abs. 1 des Vertragsbedienstetengesetzes 1948, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 392/1996, wird mit Zustimmung des Bundeskanzlers und des Bundesministers für Finanzen verordnet:

Die Verordnung des Bundesministers für Landesverteidigung über die Festsetzung der Pauschalvergütung für den verlängerten Dienstplan und einer pauschalierten Aufwandsentschädigung für bestimmte Angehörige des Bundesheeres, BGBl. Nr. 628/1995, wird wie folgt geändert:

1. § 3 lautet:

„§ 3. Die Pauschalvergütung für den verlängerten Dienstplan der Soldaten

1. an der Heeresunteroffiziersakademie, die am III. und IV. Abschnitt der Grundausbildung für die Verwendungsgruppe M BUO 2 teilnehmen, beträgt monatlich ..... 16,86 vH,
2. an der Theresianischen Militärakademie, die am Vorbereitungssemester teilnehmen, beträgt monatlich..... 16,86 vH,
3. an der Theresianischen Militärakademie, die
  - a) am Grundausbildungslehrgang für die Verwendungsgruppe H2 oder
  - b) an der Truppenoffiziersausbildung teilnehmen,
 beträgt monatlich..... 18,55 vH,
4. an der Landesverteidigungsakademie, die am Generalstabskurs teilnehmen, beträgt monatlich..... 24,92 vH

des Gehaltes (einschließlich allfälliger Teuerungszulagen) der Gehaltsstufe 2 der Dienstklasse V der Beamten der Allgemeinen Verwaltung nach § 118 Abs. 5 des Gehaltsgesetzes 1956.

Die Pauschalvergütung gemäß § 2 ist einzustellen.“

2. Dem § 5 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) § 3 in der Fassung der Verordnung BGBl. Nr. 739/1996 tritt mit 1. September 1996 in Kraft.“

**Fasslabend**

### **740. Verordnung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten, zur Änderung der PSA-Sicherheitsverordnung**

Auf Grund des § 71 Abs. 3 bis 6 der Gewerbeordnung 1994, BGBl. Nr. 194, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Arbeit und Soziales verordnet:

#### **Artikel I**

Die Verordnung über das Inverkehrbringen und Ausstellen von persönlichen Schutzausrüstungen und über die grundlegenden Sicherheitsanforderungen an persönliche Schutzausrüstungen (PSA-Sicherheitsverordnung, PSASV), BGBl. Nr. 596/1994, geändert durch die Verordnung BGBl. Nr. 500/1995 und die Kundmachungen BGBl. Nr. 786/1995 (Z 2), BGBl. Nr. 476/1996 und BGBl. Nr. 477/1996, wird wie folgt geändert:

1. In der Gliederung lauten die Anhänge:

„**Anhang 1: ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG**

**Anhang 2: CE-KENNZEICHNUNG**

**Anhang 3: GEGENÜBERSTELLUNG DER GRUNDLEGENDEN SICHERHEITSANFORDERUNGEN IN DER PSASV UND IN DER PSA-RICHTLINIE**

**Anhang 4: ÜBEREINSTIMMUNGSVERFAHREN FÜR PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**Anhang 5: VERZEICHNIS DER HARMONISIERTEN EUROPÄISCHEN NORMEN**

**Anhang 6: VERZEICHNIS DER ÖNORMEN, DIE BIS ZUM VORLIEGEN HARMONISierter EUROPÄISCHER NORMEN WEITER ANGEWENDET WERDEN KÖNNEN**

**Anhang 7: ZUGELASSENE PRÜFSTELLEN FÜR PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**Anhang 8: LEITFADEN FÜR DIE ZUORDNUNG DER PSA ZU KATEGORIEN“**

2. § 1 Abs. 2 letzter Satz lautet:

„Richtlinie 89/686/EWG vom 21. Dezember 1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften für persönliche Schutzausrüstungen, CELEX Nr. 389L0686 (ABl. der EU Nr. L 399 vom 30. Dezember 1989, S. 18), geändert durch die Richtlinien 93/68/EWG vom 22. Juli 1993, CELEX Nr. 393L0068 (ABl. der EU Nr. L 220 vom 30. August 1993, S. 1), 93/95/EWG vom 29. Oktober 1993, CELEX Nr. 393L0095 (ABl. der EU Nr. L 276 vom 9. November 1993, S. 11) und 96/58/EG vom 3. September 1996, CELEX Nr. 396L0058 (ABl. der EU Nr. L 236 vom 18. September 1996, S. 44).“

3. § 6 Abs. 7 lautet:

„(7) Anhang 3 enthält eine informative Gegenüberstellung der grundlegenden Sicherheitsanforderungen, wie sie in dieser Verordnung (III. Abschnitt) festgelegt sind, mit den entsprechenden Bestimmungen in der PSA-Richtlinie 89/686/EWG (Anhang II).“

4. § 10 Abs. 2 entfällt, Abs. 3 bis 7 werden als Abs. 2 bis 6 bezeichnet.

5. § 68 entfällt.

6. Anhang 2 lautet:

„Anhang 2

zu § 10

### CE-KENNZEICHNUNG

(Muster)

Die CE-Kennzeichnung besteht aus den Buchstaben „CE“ mit folgendem Schriftbild sowie im Falle einer PSA der Kategorie III aus den weiteren angeführten Ziffern. Bei Verkleinerung oder Vergrößerung der CE-Kennzeichnung müssen die sich aus dem abgebildeten Raster ergebenden Proportionen eingehalten werden. Die verschiedenen Bestandteile der CE-Kennzeichnung müssen etwa gleich hoch sein; die Mindesthöhe beträgt 5 mm. Bei kleinen PSA kann von dieser Mindesthöhe abgewichen werden.

1. PSA der Kategorie I:



2. PSA der Kategorie II:



3. PSA der Kategorie III:



XXXX = Kennnummer der zugelassenen Prüfstelle, die die Überwachung der Fertigung durch Kontrolle bzw. Überwachung im Rahmen der Qualitätssicherung (§ 14 oder § 16 PSASV bzw. Artikel 11 Buchstabe A oder Artikel 11 Buchstabe B der PSA-Richtlinie 89/686/EWG) durchführt.“

7. Der bisherige Anhang 3 entfällt, Anhang 9 wird zu Anhang 3 (neu).

8. Anhang 5 lautet:

„Anhang 5  
zu § 6 Abs. 5

## VERZEICHNIS DER HARMONISIERTEN EUROPÄISCHEN NORMEN

(Stand: 10. Dezember 1996)

Die ÖNORMEN EN sind beim Österreichischen Normungsinstitut (ON), A-1021 Wien, Heinestraße 38, Postfach 130, Tel. (0 22 2) 213 00/805, Telefax: (0 22 2) 213 00/818, erhältlich.

**Mitteilungen der Kommission der Europäischen Union vom 19. Februar 1992, 92/C 44/12, vom 19. September 1992, 92/C 240/05, vom 23. Dezember 1993, 93/C 345/05, vom 16. Dezember 1994, 94/C 359/06, vom 30. August 1995, 95/C 224/03, vom 12. Jänner 1996, 96/C 7/09, vom 15. Mai 1996, 96/C 143/03, vom 10. Oktober 1996, 96/C 300/03 und vom 3. Dezember 1996, 96/C 363/02.**

**EN 132:1990 (= ÖNORM EN 132:1991-06)**

Atemschutzgeräte – Definitionen

**EN 133:1990 (= ÖNORM EN 133:1991-06)**

Atemschutzgeräte – Einteilung

**EN 134:1990 (= ÖNORM EN 134:1991-06)**

Atemschutzgeräte – Benennungen von Einzelteilen

**EN 135:1990 (= ÖNORM EN 135:1991-06)**

Atemschutzgeräte – Liste gleichbedeutender Begriffe

**EN 136:1989 (= ÖNORM EN 136:1990-10)**

Atemschutzgeräte – Vollmasken – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 136-10:1992 (= ÖNORM EN 136-10:1993-03)**

Atemschutzgeräte – Vollmasken für speziellen Einsatz – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 137:1993 (= ÖNORM EN 137:1993-07)**

Atemschutzgeräte – Behältergeräte mit Druckluft (Preßluftatmer) – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 138:1994 (= ÖNORM EN 138:1994-11)**

Atemschutzgeräte – Frischluft-Schlauchgeräte in Verbindung mit Vollmaske, Halbmaske oder Mundstückgarnitur – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 139:1994 (= ÖNORM EN 139:1994-12)**

Atemschutzgeräte – Druckluft-Schlauchgeräte in Verbindung mit Vollmaske, Halbmaske oder Mundstückgarnitur – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 140:1989 + A1:1992 (= ÖNORM EN 140:1992-11)**

Atemschutzgeräte – Halbmasken und Viertelmasken – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 141:1990 (= ÖNORM EN 141:1991-07)**

Atemschutzgeräte – Gasfilter und Kombinationsfilter – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 142:1989 (= ÖNORM EN 142:1989-10)**

Atemschutzgeräte – Mundstückgarnituren – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 143:1990 (= ÖNORM EN 143:1991-06)**

Atemschutzgeräte – Partikelfilter – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 144-1:1991 (= ÖNORM EN 144-1:1992-03)**

Atemschutzgeräte – Gasflaschenventile – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 145:1988 (= ÖNORM EN 145:1989-08)**

Atemschutzgeräte – Regenerationsgeräte mit Drucksauerstoff, Sauerstoffschutzgeräte – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 145-2:1992 (= ÖNORM EN 145-2:1993-05)**

Atemschutzgeräte – Regenerationsgeräte mit Drucksauerstoff für besondere Verwendung – Teil 2: Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 146:1991 (= ÖNORM EN 146:1992-02)**

Atemschutzgeräte – Atemschutzhelme oder Atemschutzhauben mit Partikelfilter und Gebläse – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 147:1991 (= ÖNORM EN 147:1992-02)**

Atemschutzgeräte – Vollmasken, Halbmasken oder Viertelmasken mit Partikelfilter und Gebläse – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 148-1:1987 (= ÖNORM EN 148-1:1988-04)**

Atemschutzgeräte – Gewinde für Atemanschlüsse – Rundgewindeanschluß

**EN 148-2:1987 (= ÖNORM EN 148-2:1988-04)**

Atemschutzgeräte – Gewinde für Atemanschlüsse – Zentralgewindeanschluß

**EN 148-3:1992 (= ÖNORM EN 148-3:1992-11)**

Atemschutzgeräte – Gewinde für Atemanschlüsse – Teil 3: Gewindeanschluß M 45 × 3

**EN 149:1991 (= ÖNORM EN 149:1991-12)**

Atemschutzgeräte – Filtrierende Halbmasken zum Schutz gegen Partikeln – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 165:1995 (= ÖNORM EN 165:1995-09)**

Persönlicher Augenschutz – Wörterbuch

**EN 166:1995-06-02 (= ÖNORM EN 166:1995-09)**

Persönlicher Augenschutz – Anforderungen

**EN 167:1995 (= ÖNORM EN 167:1995-08)**

Persönlicher Augenschutz – Optische Prüfverfahren

**EN 168:1995 (= ÖNORM EN 168:1995-08)**

Persönlicher Augenschutz – Nichtoptische Prüfverfahren

**EN 169:1992 (= ÖNORM EN 169:1993-03)**

Persönlicher Augenschutz – Filter für das Schweißen und verwandte Techniken – Transmissionsanforderungen und empfohlene Verwendung

**EN 170:1992 (= ÖNORM EN 170:1993-03)**

Persönlicher Augenschutz – Ultraviolettfilter – Transmissionsanforderungen und empfohlene Verwendung

**EN 171:1992 (= ÖNORM EN 171:1993-03)**

Persönlicher Augenschutz – Infrarotfilter – Transmissionsanforderungen und empfohlene Verwendung

**EN 172:1994 (= ÖNORM EN 172:1995-02)**

Persönlicher Augenschutz – Sonnenschutzfilter für den betrieblichen Gebrauch

**EN 207:1993 (= ÖNORM EN 207:1994-02)**

Persönlicher Augenschutz – Filter und Augenschutz gegen Laserstrahlung (Laserschutzbrillen)

**EN 208:1993 (= ÖNORM EN 208:1994-02)**

Persönlicher Augenschutz – Brillen für Justierarbeiten an Lasern und Laseraufbauten (Laser-Justierbrillen)

**EN 250:1993 (= ÖNORM EN 250:1993-07)**

Atemgeräte – Autonome Leichttauchgeräte mit Druckluft – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 269:1994 (= ÖNORM EN 269:1995-02)**

Atemschutzgeräte – Frischluft-Druckschlauchgeräte und Motorgebläse in Verbindung mit Haube – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 270:1994 (= ÖNORM EN 270:1995-02)**

Atemschutzgeräte – Druckluft-Schlauchgeräte in Verbindung mit Haube – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 271:1995 (= ÖNORM EN 271:1995-03)**

Atemschutzgeräte – Druckluft-Schlauchgeräte oder Frischluft-Schlauchgeräte mit Luftförderer mit Haube für Strahlarbeiten – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 340:1993 (= ÖNORM EN 340:1993-10)**

Schutzkleidung – Allgemeine Anforderungen

**EN 341:1992 + A1:1993 (= ÖNORM EN 341:1994-03)**

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Abseilgeräte

**EN 344:1992 (= ÖNORM EN 344:1993-04)**

Anforderungen und Prüfverfahren für Sicherheits-, Schutz- und Berufsschuhe für den gewerblichen Gebrauch

**EN 344-2:1996 (= ÖNORM EN 344-2:1996-09)**

Sicherheits-, Schutz- und Berufsschuhe für den gewerblichen Gebrauch – Teil 2: Zusätzliche Anforderungen und Prüfverfahren

**EN 345:1992 (= ÖNORM EN 345:1993-04)**

Spezifikation der Sicherheitsschuhe für den gewerblichen Gebrauch

**EN 345-2:1996 (= ÖNORM EN 345-2:1996-09)**

Sicherheitsschuhe für den gewerblichen Gebrauch – Teil 2: Zusätzliche Spezifikation

**EN 346:1992 (= ÖNORM EN 346:1993-04)**

Spezifikation der Schutzschuhe für den gewerblichen Gebrauch

**EN 346-2:1996 (= ÖNORM EN 346-2:1996-09)**

Schutzschuhe für den gewerblichen Gebrauch – Teil 2: Zusätzliche Spezifikation

**EN 347:1992 (= ÖNORM EN 347:1993-04)**

Spezifikation der Berufsschuhe für den gewerblichen Gebrauch

**EN 347-2:1996 (= ÖNORM EN 347-2:1996-09)**

Berufsschuhe für den gewerblichen Gebrauch – Teil 2: Zusätzliche Spezifikation

**EN 348:1992 (= ÖNORM EN 348:1993-02)**

Schutzkleidung – Prüfverfahren: Verhaltensbestimmung von Materialien bei Einwirkung von kleinen Spritzern geschmolzenen Metalls

**EN 352-1:1993 (= ÖNORM EN 352-1:1993-11)**

Gehörschützer – Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfungen – Teil 1: Kapselgehörschützer

**EN 352-2:1993 (= ÖNORM EN 352-2:1993-11)**

Gehörschützer – Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfungen – Teil 2: Gehörschutzstöpsel

**EN 353-1:1992 (= ÖNORM EN 353-1:1993-05)**

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Steigschutzeinrichtungen – Teil 1: Steigschutzeinrichtungen mit fester Führung

**EN 353-2:1992 (= ÖNORM EN 353-2:1993-05)**

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Mitlaufendes Auffanggerät – Teil 2: Mitlaufendes Auffanggerät an beweglicher Führung

**EN 354:1992 (= ÖNORM EN 354:1993-05)**

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Verbindungsmittel

**EN 355:1992 (= ÖNORM EN 355:1993-05)**

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Falldämpfer

**EN 358:1992 (= ÖNORM EN 358:1993-05)**

Persönliche Schutzausrüstung für Haltefunktionen und zur Verhinderung von Abstürzen – Haltesysteme

**EN 360:1992 (= ÖNORM EN 360:1993-05)**

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Höhensicherungsgeräte

**EN 361:1992 (= ÖNORM EN 361:1993-05)**

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Auffanggurte

**EN 362:1992 (= ÖNORM EN 362:1993-05)**

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Verbindungselemente

**EN 363:1992 (= ÖNORM EN 363:1993-05)**

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Auffangsysteme

**EN 364:1992 (= ÖNORM EN 364:1994-03)**

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Prüfverfahren

**EN 365:1992 (= ÖNORM EN 365:1993-05)**

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Allgemeine Anforderungen an Gebrauchsanleitung und Kennzeichnung

**EN 366:1993 (= ÖNORM EN 366:1993-07)**

Schutzbekleidung – Schutz gegen Hitze und Feuer – Prüfmethode; Beurteilung von Materialien und Materialkombinationen, die einer Hitze-Strahlungsquelle ausgesetzt sind

**EN 367:1992 (= ÖNORM EN 367:1993-02)**

Schutzkleidung – Schutz gegen Wärme und Flammen – Verfahren zur Bestimmung des Wärmedurchgangs bei Flammenwirkung

**EN 368:1992 (= ÖNORM EN 368:1993-04)**

Schutzkleidung – Schutz gegen flüssige Chemikalien – Prüfverfahren: Widerstand von Materialien gegen die Durchdringung von Flüssigkeiten

**EN 369:1993 (= ÖNORM EN 369:1993-07)**

Schutzkleidung – Schutz gegen flüssige Chemikalien – Prüfverfahren: Widerstand von Materialien gegen die Permeation von Flüssigkeiten

**EN 371:1992 (= ÖNORM EN 371:1992-08)**

Atemschutzgeräte – AX Gasfilter und Kombinationsfilter gegen niedrigsiedende organische Verbindungen – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 372:1992 (= ÖNORM EN 372:1992-08)**

Atemschutzgeräte – SX Gasfilter und Kombinationsfilter gegen speziell genannte Verbindungen – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 373:1993 (= ÖNORM EN 373:1993-07)**

Schutzkleidung – Beurteilung des Materialwiderstandes gegen flüssige Metallspritzer

**EN 374-1:1994 (= ÖNORM EN 374-1:1994-04)**

Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen – Teil 1: Terminologie und Leistungsanforderungen

**EN 374-2:1994 (= ÖNORM EN 374-2:1994-04)**

Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen – Teil 2: Bestimmung des Widerstandes gegen Penetration

**EN 374-3:1994 (= ÖNORM EN 374-3:1994-04)**

Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen – Teil 3: Bestimmung des Widerstandes gegen Permeation von Chemikalien

**EN 379:1994 (= ÖNORM EN 379:1994-04)**

Anforderungen an Schweißerschutzfilter mit umschaltbarem Lichttransmissionsgrad und Schweißerschutzfilter mit zwei Lichttransmissionsgraden

**EN 381-1:1993 (= ÖNORM EN 381-1:1993-07)**

Schutzkleidung für Benutzer von handgeführten Kettensägen Teil 1: Prüfstand des Widerstandes gegen Kettensägenschnitte

**EN 381-2:1995 (= ÖNORM EN 381-2:1995-07)**

Schutzkleidung für die Benutzer von handgeführten Kettensägen – Teil 2: Prüfverfahren für Beinschutz

**EN 381-3:1996 (= ÖNORM EN 381-3:1996-05)**

Schutzkleidung für die Benutzer von handgeführten Kettensägen – Teil 3: Prüfverfahren für Schuhwerk

**EN 381-5:1995 (= ÖNORM EN 381-5:1995-07)**

Schutzkleidung für die Benutzer von handgeführten Kettensägen – Teil 5: Anforderungen an Beinschutz

**EN 388:1994 (= ÖNORM EN 388:1994-10)**

Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken

**EN 393:1993 (= ÖNORM EN 393:1994-07)**

Rettungswesten und Schwimmhilfen – Schwimmhilfen – 50 N

**EN 394:1993 (= ÖNORM EN 394:1994-07)**

Rettungswesten und Schwimmhilfen – Zubehörteile

**EN 395:1993 (= ÖNORM EN 395:1994-07)**

Rettungswesten und Schwimmhilfen – Rettungswesten – 100 N

**EN 396:1993 (= ÖNORM EN 396:1994-07)**

Rettungswesten und Schwimmhilfen – Rettungswesten – 150 N

**EN 397:1995 (= ÖNORM EN 397:1995-05)**

Industrieschutzhelme

**EN 399:1993 (= ÖNORM EN 399:1994-07)**

Rettungswesten und Schwimmhilfen – Rettungswesten – 275 N

**EN 400:1993 (= ÖNORM EN 400:1993-08)**

Atemschutzgeräte für Selbstrettung – Regenerationsgeräte – Drucksauerstoffseltretter – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 401:1993 (= ÖNORM EN 401:1993-08)**

Atemschutzgeräte für Selbstrettung – Regenerationsgeräte-Chemikalsauerstoff (KO<sub>2</sub>) – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung



**EN 402:1993 (= ÖNORM EN 402:1993-09)**

Atemschutzgeräte für Selbstrettung – Behältergeräte mit Druckluft (Preßluftatmer) mit Vollmaske oder Mundstückgarnitur – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 403:1993 (= ÖNORM EN 403:1993-10)**

Atemschutzgeräte für Selbstrettung – Filtergeräte mit Haube bei Bränden – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 404:1993 (= ÖNORM EN 404:1993-10)**

Atemschutzgeräte für Selbstrettung – Filterselbstretter – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 405:1992 (= ÖNORM EN 405:1993-05)**

Atemschutzgeräte – Filtrierende Halbmasken mit Ventilen zum Schutz gegen Gase oder Gase und Partikel – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**EN 407:1994 (= ÖNORM EN 407:1994-04)**

Schutzhandschuhe gegen thermische Risiken (Hitze und/oder Feuer)

**EN 412:1993 (= ÖNORM EN 412:1993-05)**

Schutzschürzen beim Gebrauch von Handmessern

**EN 420:1994 (= ÖNORM EN 420:1994-08)**

Allgemeine Anforderungen für Handschuhe

**EN 421:1994 (= ÖNORM EN 421:1994-08)**

Schutzhandschuhe gegen ionisierende Strahlen und radioaktive Kontamination

**EN 458:1993 (= ÖNORM EN 458:1994-03)**

Gehörschützer – Empfehlungen für Auswahl, Pflege und Instandhaltung – Leitfaden Dokument

**EN 463:1994 (= ÖNORM EN 463:1994-11)**

Schutzkleidung zur Anwendung gegen flüssige Chemikalien – Prüfverfahren: Bestimmung der Beständigkeit gegen die Durchdringung eines Flüssigkeitsstrahls (Jet-Test)

**EN 464:1994 (= ÖNORM EN 464:1994-11)**

Schutzkleidung zur Anwendung gegen flüssige und gasförmige Chemikalien einschließlich Flüssigkeitsaerosole und feste Partikel – Prüfverfahren: Bestimmung der Leckdichtigkeit von gasdichten Anzügen (Innendruckprüfverfahren)

**EN 465:1995 (= ÖNORM EN 465:1995-05)**

Schutzkleidung – Schutz gegen flüssige Chemikalien – Leistungsanforderungen an Chemikalienschutzkleidung mit spraydichten Verbindungen zwischen den verschiedenen Teilen der Kleidung (Ausrüstung Typ 4)

**EN 466:1995 (= ÖNORM EN 466:1995-05)**

Schutzkleidung – Schutz gegen flüssige Chemikalien – Leistungsanforderungen an Chemikalienschutzkleidung mit flüssigkeitsdichten Verbindungen zwischen den verschiedenen Teilen der Kleidung (Ausrüstung Typ 3)

**EN 467:1994 (= ÖNORM EN 467:1995-05)**

Schutzkleidung – Schutz gegen flüssige Chemikalien – Leistungsanforderungen an Kleidungsstücke, die für Teile des Körpers einen Schutz gegen Chemikalien gewähren

**EN 468:1994 (= ÖNORM EN 468:1994-11)**

Schutzkleidung zur Anwendung gegen flüssige Chemikalien – Prüfverfahren: Bestimmung der Beständigkeit gegen das Durchdringen von Spray (Spraytest)

**EN 469:1995 (= ÖNORM EN 469:1995-09)**

Schutzkleidung für die Feuerwehr – Anforderungen und Prüfverfahren für Schutzkleidung für die Brandbekämpfung

**EN 470-1:1995 (= ÖNORM EN 470-1:1995-08)**

Schutzkleidung für Schweißen und verwandte Verfahren – Teil 1: Allgemeine Anforderungen

**EN 471:1994 (= ÖNORM EN 471:1994-06)**

Hochsichtbare Warnkleidung

**EN 510:1993 (= ÖNORM EN 510:1993-06)**

Festlegungen für Schutzkleidung für Bereiche, in denen ein Risiko des Verfangens in beweglichen Teilen besteht

**EN 530:1994 (= ÖNORM EN 530:1995-05)**

Abriebfestigkeit von Schutzkleidungsmaterial – Prüfverfahren

**EN 532:1994 (= ÖNORM EN 532:1995-02)**

Schutzkleidung – Schutz gegen Hitze und Flammen – Prüfverfahren für die begrenzte Flammenausbreitung

**EN 659:1996 (= ÖNORM EN 659:1996-03)**

Feuerwehrschutzhandschuhe

**EN 702:1994 (= ÖNORM EN 702:1995-02)**

Schutzkleidung – Schutz gegen Hitze und Flammen – Prüfverfahren: Bestimmung des Kontaktwärmeganges durch Schutzkleidungen oder deren Materialien

**EN 863:1995 (= ÖNORM EN 863:1995-11)**

Schutzkleidung – Mechanische Eigenschaften – Prüfverfahren: Widerstand gegen Durchstoßen

**EN 960:1994 (= ÖNORM EN 960:1995-02)**

Prüfköpfe zur Prüfung von Schutzhelmen

**EN 966:1996-03 (= ÖNORM EN 966:1996-06)**

Luftsporthelme

**EN 1077:1996 (= ÖNORM EN 1077:1996-05)**

Helme für alpine Skiläufer

**EN 1149-1:1995 (= ÖNORM EN 1149-1:1996-02)**

Schutzkleidung – Elektrostatische Eigenschaften – Teil 1: Oberflächenwiderstand (Prüfverfahren und Anforderungen)

**EN 1486:1996 (= ÖNORM EN 1486:1996-09)**

Schutzkleidung für die Feuerwehr – Prüfverfahren und Anforderungen für reflektierende Kleidung für die spezielle Brandbekämpfung

**EN ISO 10819:1996 (= ÖNORM EN ISO 10819:1996-08)**

Mechanische Schwingungen und Stöße – Hand-Arm-Schwingungen – Verfahren für die Messung und Bewertung der Schwingungsübertragung von Handschuhen in der Handfläche (ISO 10819:1996)

**EN 24869-1:1992 (= ÖNORM EN 24869-1:1993-11)**

Akustik – Gehörschützer – Teil 1: Subjektive Methode zur Messung der Schalldämmung (ISO 4869-1:1990)

**EN ISO 4869-2:1995 (= ÖNORM EN ISO 4869-2:1995-10)**

Akustik – Gehörschützer – Teil 2: Abschätzung der beim Tragen von Gehörschützern wirksamen A-bewerteten Schalldruckpegel (ISO 4869-2:1994)

**EN 24869-3:1993 (= ÖNORM EN 24869-3:1993-05)**

Akustik – Gehörschützer – Teil 3: Vereinfachtes Verfahren zur Messung der Schalldämmung von Kapselgehörschützern zum Zweck der Qualitätsprüfung (ISO/TR 4869-3: 1989)“

9. Im Anhang 6 entfallen wegen deren Aufnahme in den Anhang 5 folgende Normen:

**„ÖNORM EN 165:1995-09**

Persönlicher Augenschutz – Wörterbuch

**ÖNORM EN 166:1995-09**

Persönlicher Augenschutz – Anforderungen

**ÖNORM EN 167:1995-08**

Persönlicher Augenschutz – Optische Prüfverfahren

**ÖNORM EN 168:1995-09**

Persönlicher Augenschutz – Nichtoptische Prüfverfahren

**ÖNORM EN 271:1995-03**

Atemschutzgeräte – Druckluft-Schlauchgeräte oder Frischluft-Schlauchgeräte mit Luftförderer mit Haube für Strahlarbeiten – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

**ÖNORM EN 381-2:1995-07**

Schutzkleidung für die Benutzer von handgeführten Kettensägen – Teil 2: Prüfverfahren für Beinschutz

**ÖNORM EN 381-5:1995-07**

Schutzkleidung für die Benutzer von handgeführten Kettensägen – Teil 2: Anforderungen an Beinschutz

**ÖNORM EN 397:1995-05**

Industrieschutzhelme

**ÖNORM EN 465:1995-05**

Schutzkleidung – Schutz gegen flüssige Chemikalien – Leistungsanforderungen an Chemikalienschutzkleidung mit spraydichten Verbindungen zwischen den verschiedenen Teilen der Kleidung (Ausrüstung Typ 4)

**ÖNORM EN 466:1995-05**

Schutzkleidung – Schutz gegen flüssige Chemikalien – Leistungsanforderungen an Chemikalienschutzkleidung mit flüssigkeitsdichten Verbindungen zwischen den verschiedenen Teilen der Kleidung (Ausrüstung Typ 3)

**ÖNORM EN 467:1995-05**

Schutzkleidung – Schutz gegen flüssige Chemikalien – Leistungsanforderungen an Kleidungsstücke, die für Teile des Körpers einen Schutz gegen Chemikalien gewähren

**ÖNORM EN 469:1995-09**

Schutzkleidung für die Feuerwehr – Anforderungen und Prüfverfahren für Schutzkleidung für die Brandbekämpfung

**ÖNORM EN 470-1:1995-08**

Schutzkleidung für Schweißen und verwandte Verfahren – Teil 1: Allgemeine Anforderungen

**ÖNORM EN 532:1995-02**

Schutzkleidung – Schutz gegen Hitze und Flammen – Prüfverfahren für die begrenzte Flammenausbreitung

**ÖNORM EN 702:1995-02**

Schutzkleidung – Schutz gegen Hitze und Flammen – Prüfverfahren: Bestimmung des Kontaktwärmegangs durch Schutzkleidung oder deren Materialien

**ÖNORM EN 960:1995-02**

Prüfköpfe zur Prüfung von Schutzhelmen“

10. Im Anhang 8, Kapitel 5 lautet Punkt 5.2:

„5.2 Ausrüstungen, die für den Einsatz in heißer Umgebung ausgelegt und hergestellt werden, die vergleichbare Auswirkungen hat wie eine Umgebung mit einer Lufttemperatur von 100 °C oder mehr, mit oder ohne Infrarotstrahlung, Flammen oder großen Schmelzmaterialspritzen“ III

#### **Artikel II**

1. Diese Verordnung tritt hinsichtlich Z 8 bis 10 mit dem der Kundmachung folgenden Tag, ansonsten mit 1. Jänner 1997 in Kraft.

2. Die Kundmachung vom 6. September 1996, BGBl. Nr. 476/1996, wird mit Ablauf des Tages der Kundmachung gegenstandslos.

#### **Farnleitner**

#### **741. Verordnung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten betreffend die Auflassung eines für den Durchzugsverkehr entbehrlich gewordenen Abschnittes der B 76 Radlpaß Straße im Bereich der Gemeinden Aibl und Großradl**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 297/1995, wird verordnet:

Der Straßenteil der B 76 Radlpaß Straße von km 47,30 bis km 48,25 wird, soweit er durch die Umlegung auf den bereits fertiggestellten und verkehrsübergabenen – mit Verordnung vom 31. August 1993, BGBl. Nr. 637, bestimmten – Abschnitt „Radl“ für den Durchzugsverkehr entbehrlich wurde, als Bundesstraße aufgelassen.

#### **Farnleitner**